

PROF. DR. OTTMAR EDENHOFER



- Prof. Dr. rer. pol., Dipl.-Vw.

AKTUELLE POSITIONEN

- Direktor und Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), dessen Forschung im Rahmen der letzten Leibniz Evaluierung mit „exzellent“ bewertet wurde
- Gründungsdirektor des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), dessen Arbeit von einer unabhängigen wissenschaftlichen Kommission das Prädikat „exzellent“ erhielt
- Professor für die Ökonomie des Klimawandels an der Technischen Universität (TU) Berlin

KONTAKT

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung | Telegrafenberg A31 | 14473 Potsdam | Deutschland

☎ +49 (0)331 288 2565 | 📠 +49 (0)331 288 2570

✉ [ottmar.edenhofer\[at\]pik-potsdam.de](mailto:ottmar.edenhofer[at]pik-potsdam.de)

www.pik-potsdam.de/members/edenh

PROFIL

Ottmar Edenhofer ist Professor an der Technischen Universität Berlin und gilt als einer der weltweit führenden Experten für die Ökonomie des Klimawandels. Er ist Direktor und Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Von 2007 bis 2018 leitete er den Forschungsbereich 3 Nachhaltige Lösungen des PIK, der 2014 von der Leibniz-Gemeinschaft mit dem Prädikat „exzellent“ bewertet wurde. Nach der strategischen Entscheidung des PIK im Jahr 2007, sich mittels interdisziplinärer Forschungsbereiche stärker lösungsorientiert zu engagieren, prägte Ottmar Edenhofer die Forschungsagenda dieser Abteilung maßgeblich. Seine Initiative, dem Institut, das sich traditionell auf die großskalige quantitative Modellierung der Erde und ihrer Prozesse konzentrierte, eine sozialwissenschaftliche Forschungsagenda mit belastbaren und aussagekräftigen Informationen zur Vermeidung des gefährlichen Klimawandels für die Gesellschaft zu geben, war bahnbrechend. Im Jahr 2012 wurde er zum Direktor des neu gegründeten Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) ernannt. Ein externes wissenschaftliches Gutachtergremium, das im Auftrag der Stiftung Mercator im Jahr 2015 bestellt wurde, bewertete die Arbeit des MCC als exzellent". Beim ICCG Climate Think Tank Ranking 2016 belegte das MCC Platz 1 in Europa, weltweit Platz 4 und bei den „Prospect: Think Tank Awards 2016“ Platz 2 in der Kategorie Energie und Umwelt in Europa. Edenhofer ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften. Im Juli 2018 wurde er von der Katholische Akademie in Bayern mit dem Romano-Guardini-Preis ausgezeichnet.

Von 2008 bis 2015 war Ottmar Edenhofer einer der Ko-Vorsitzenden der Arbeitsgruppe III des Weltklimarats IPCC. In dieser Funktion leitete er den fünften Bewertungszyklus („Fifth Assessment Cycle“) und gab die Berichte „Climate Change 2014: Mitigation of Climate Change“ sowie „Special Report on Renewable Energy Sources and Climate Change Mitigation“ mit heraus. Der Fünfte Sachstandsbericht zur Vermeidung des Klimawandels wurde als bahnbrechend angesehen. Er bildete die wissenschaftliche Grundlage für das Abkommen von Paris. Die Analyse zur Erreichbarkeit des 2°C-Ziels gilt aufgrund ihrer umfassenden Exploration möglicher Strategien als wegweisend und lieferte wichtige Informationen für Entscheidungsträger.

Ottmar Edenhofers Forschung beeinflusst die politische Entscheidungsfindung. So hat etwa im vergangenen Jahr der Arbeitsbesuch von Bundeskanzlerin Merkel und Kanzleramtsminister Braun am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung die große Relevanz und Exzellenz der von Edenhofer gelieferten Politikberatung erneut belegt. Edenhofer hat es geschafft, Politikberatung auf allerhöchstem Niveau zu liefern. Seine Expertise wurde gerade im vergangenen bedeutungsschweren Klimajahr von einer ganzen Reihe weiterer Spitzen-Entscheider angefragt. In Deutschland waren dies etwa Finanzminister und Vizekanzler Scholz, Außenminister Maas und ebenso die Parteiführungen von CDU, FDP und den Grünen. Die Bundesregierung hat Ottmar Edenhofer zusammen mit der Juristin Sabine Schlacke zum Leiter der Wissenschaftsplattform Klimaschutz berufen, welche die Umsetzung des Klimapakets beobachten und Vorschläge hierzu machen soll. International ist Edenhofer kontinuierlich im Dialog mit der Europäischen Kommission, Regierungsvertretern und Institutionen wie der Europäischen Zentralbank und der Weltbank.

Auch in der Wirtschaft wird Edenhofers Expertise geschätzt: Er berät den weltgrößten Automobilhersteller Volkswagen sowie Versicherer und Banken, um gemeinsam mit ihnen Konzepte für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Darüber hinaus ist er Mitglied der „High-Level Commission on Carbon Prices“ unter dem Vorsitz von Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger für Wirtschaft, und Lord Nicholas Stern auf Einladung von Ségolène

Royal und Feike Sijbesma, Ko-Vorsitzende der Carbon Pricing Leadership Coalition (CPLC) High Level Assembly. Die Kommission erstellte für die Frühjahrstagungen 2017 der Weltbankgruppe und des Internationalen Währungsfonds eine hoch angesehene wissenschaftliche Bewertung der CO₂-Bepreisung. Im Rahmen der deutschen G20-Präsidentschaft leitete Edenhofer im Jahr 2017 die T20 Task Force „Climate Policy and Finance“, die wissenschaftliche Politikberatung für die G20 vorbereitete, und war Mitglied im OECD-Beirat „Growth, Investment and the Low-Carbon Transition“. Er ist ferner Mitglied des „National Expert Advisory Council on Climate Change“ für Irland, gegründet 2015 im Rahmen des „Climate Action and Low-Carbon Development Bill 2015“. Der Rat unterstützt und gibt Empfehlungen an den Umweltminister, die Gemeinden und Kommunalverwaltungen zur Ausarbeitung eines nationalen Minderungsplans. Ottmar Edenhofer wurde vom International Panel on Social Progress (IPSP) zum Koordinierenden Leitautor des Kapitels „Economic Growth, Human Development and Planetary Welfare“ für den Bericht „Rethinking Society for the 21st Century“ ernannt. Das Gremium setzt sich aus renommierten Ökonomen zusammen und steht unter der Schirmherrschaft von Amartya Sen.

Die FAZ zählte Edenhofer wiederholt zu den 15 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands. Zudem gehört er laut einem Ranking von Clarivate Analytics zu den Top 1% der weltweit einflussreichsten Wissenschaftler aufgrund seiner bedeutenden Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften. Ottmar Edenhofer hat Artikel in Science, PNAS, Nature Climate Change, Resource and Energy Economics, Energy Economics, Macroeconomic Dynamics, World Development, Journal of Environmental Economics and Management sowie in anderen Fachzeitschriften veröffentlicht und mehrere Bücher verfasst. Seine Publikationen befassen sich mit der Gestaltung von Instrumenten der Klima- und Energiepolitik, Fragen des Wachstums, des technologischen Wandels und der Entwicklung, den öffentlichen Finanzen, der Wohlfahrtsökonomie, der Verteilungswirkung klimapolitischer Instrumente, spieltheoretischen Aspekten der Gestaltung internationaler Abkommen, langfristigen Szenarien des Klima- und Energiesystems, mit Minderungskosten und Minderungsstrategien sowie der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik. Seine Arbeiten werden stark zitiert, was durch einen h-Index von 35 in Scopus, 38 in ISI Web of Science und 61 in Google Scholar illustriert wird. Edenhofers Arbeiten wurden u.a. von der New York Times, dem Economist, China Daily Nature, Der Spiegel, ARD, ZDF und dem Deutschlandfunk aufgegriffen. Er schreibt regelmäßig für bedeutende Medienpublikationen wie DIE ZEIT, die Süddeutsche Zeitung und die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Edenhofer begleitete 48 erfolgreich abgeschlossene Promotionsvorhaben und betreut derzeit 24 Doktorandinnen und Doktoranden. Seine ehemaligen Doktoranden, von denen einige inzwischen auf Professuren berufen wurden, erhielten renommierte Preise für ihre Dissertationen.

AUSBILDUNG

- 1999 — Doctor rer. pol. (summa cum laude), Thema: Social Conflict and Technological Change. Evolutionary Models of Energy Use.
- 1991 — B.A. Philosophie, Hochschule für Philosophie München
- 1987 — Diplomvolkswirt, Universität München (mit Auszeichnung)

BERUFSERFAHRUNG

- seit 2018 — Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- seit 2012 — Direktor des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
- seit 2008 — Professor für die „Ökonomie des Klimawandels“ an der Technischen Universität Berlin, Mitglied der Fakultäten VI und VII
- 2008 - 2015 — Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe III des IPCC
- 2007 - 2018 — Stellvertretender Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2007 - 2018 — Ko-Leitung und Initiator der neue Forschungsagenda des Forschungsbereichs 3 Nachhaltige Lösungen des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2007 — Ruf auf die Präsidentenstelle des Wuppertal Instituts, verbunden mit einer Professur an der Bergischen Universität Wuppertal; nicht angenommen
- 2007 — Berater des Auswärtigen Amtes für Fragen des globalen Klimawandels
- seit 2005 — Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2004 - 2007 — Leitautor, Arbeitsgruppe III des Weltklimarats (IPCC), Kapitel 1 und 11. Im Jahr 2007 erhielt der IPCC den Friedensnobelpreis.
- 2000 - 2005 — Stellvertretender Leiter der Abteilung Soziale Systeme am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- 1994 - 2000 — Assistent am Institut für Soziologie an der Technischen Universität Darmstadt
- 1991 - 1993 — Gründer und Leiter einer humanitären Organisation (Jesuit Refugee Service) in Kroatien und Bosnien
- 1987 - 1994 — Mitglied des Jesuitenordens
- 1982 - 1987 — Gründung eines Unternehmens im öffentlichen Gesundheitswesen

MITGLIEDSCHAFTEN IN GREMIEN, WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG (Auswahl)

Wissenschaftliche Politikberatung

- Ko-Vorsitzender des Lenkungskreises zur „Wissenschaftsplattform Klimaschutz“ der deutschen Bundesregierung
- Mitglied der *High-Level Commission on Carbon Prices*, gegründet auf Einladung von Ségolène Royal und Feike Sijbesma, Ko-Vorsitzende der Carbon Pricing Leadership Coalition (CPLC) High Level Assembly, Vorsitz Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger für Ökonomie, und Lord Nicholas Stern
- Mitglied des Beirats der *Princeton's Carbon Mitigation Initiative CMI*
- Mitglied des *Volkswagen Nachhaltigkeitsrates*
- Mitglied des *National Expert Advisory Council on Climate Change* für Irland im Rahmen der Climate Action and Low-Carbon Development Bill 2015
- Mitglied des OECD Beirats *Growth, Investment and the Low-Carbon Transition*

Wissenschaftliche Funktionen und Herausgeberschaften

- Mitglied der acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- Mitglied der Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, European Institute on Economics and the Environment (EIEE)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des LSRI – Laudato Sí Research Institute
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, EUREF-Institut Berlin
- Mitglied des Forschungsforums Energiewende
- Mitherausgeber von REEP Review of Environmental Economics and Policy (Platz 6 in Umweltstudien und Platz 15 in Wirtschaftswissenschaften gemäß den 2015 Journal Citation Reports von Thomson Reuters)
- Mitherausgeber von Economics of Energy & Environmental Policy (EEEP)
- Ko-Vorsitzender der Food System Economics Commission

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Einfluss des technologischen Wandels auf die Kosten und Strategien der Vermeidung gefährlichen Klimawandels
- Finanzwissenschaften
- Verteilungseffekte von Klimapolitikinstrumenten
- Soziale Kosten-Nutzen-Analysen
- Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeitstheorie
- Ökonomie des Klimawandels
- Wohlfahrtstheorie und Allgemeine Intertemporale Gleichgewichtstheorie
- Modellsimulationen in Ökonomie und Sozialwissenschaften
- Spieltheoretische Aspekte des Designs internationaler Abkommen
- Energieökonomie
- Wissenschaftliche Politikberatung und das Science-Policy-Interface
- Ungleichheitsforschung